

Daniela Lurz
Jennifer Kortländer

Kinderwagen-Wanderungen im Westallgäu

zwischen Alpsee und Bodensee
mit Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz

mit Winter- und Tragetuchwanderungen
63 Genusstouren
für das Baby- und Kleinkindalter



wandaverlag.de

Daniela Lurz
Jennifer Kortländer

Kinderwagen-Wanderungen

Westallgäu

zwischen Alpsee und Bodensee
mit Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz

mit Winter- und Tragetuchwanderungen
63 Genusstouren
für das Baby- und Kleinkindalter

Hrsg.: Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.de

Die Autorinnen freuen sich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
Wandaverlag, Kaimhofweg 3, 83487 Marktschellenberg, office@wandaverlag.com
Kennwort: Allgäu.

Satz: Julia Weinert
Kartografie: Eva Maria Haslauer
Illustrationen: Julia Weinert
Lektorat: Johanna Weber
Druck: VVA Vorarlberg

ISBN: 978-3-9502908-8-2

Kinderwagen-Wanderungen. Westallgäu. Zwischen Alpsee und Bodensee
mit Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz.

Mit Winter- und Tragetuchwanderungen.

63 Genusstouren für das Baby- und Kleinkindalter.

Verlag: Wandaverlag, Wanda Kampel VerlagsKG,

Römerstraße 16 A-5081 Anif b. Salzburg www.wandaverlag.com

Auflage 2013.



ClimatePartner°

klimaneutral

Druck | ID: 53385-1210-1001

Umschlagfoto: Alexander Rochau

Fotos: von den Autorinnen, anderenfalls namentliche Nennung:

Alexander Rochau: S. 32, 33, 46, 48, 55, 73, 82, 90, 124, 141, 143 und am

Innenrückumschlag Bild rechts oben und links unten;

Bernhard Mayer: S. 34, 36; Gerhard Socher: S. 52;

Annette Jordan: S. 151, 161 (2x); Melissa Heinemann: S. 147, 197

Die Autorinnen haben die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Liebe KinderwagenwaglerInnen*,

bei unseren ersten gemeinsamen Wagltouren haben wir uns immer gefragt, welche für Kinderwagen geeignete Route wir als nächstes unternehmen könnten. Alle Buchläden, die wir durchforstet hatten, konnten uns kein entsprechendes Material bieten. So hegten wir bald den Gedanken, ein eigenes Buch zu diesem Thema zu verfassen, das die Lücke für viele weitere Eltern schließen sollte. Ein passender und unsere Begeisterung teilender Verlag war schnell gefunden (Danke, Elisabeth!). Weder unseren Kindern noch uns Eltern und unserer Fitness haben die Frischlufttrecherchen in unserer Wahlheimat, dem Westallgäu, geschadet. Wir können euch nur empfehlen: Packt eure Kinder in den Kinderwagen, dazu etwas zum Stärken und ein paar Windeln und macht euch auf, das Westallgäu zu entdecken. Es ist besonders durch seine einladenden Seen, die verschiedenen Obstbäume, saftigen Wiesen, ruhigen Wälder sowie seine aussichtsreichen Höhenzüge und nahen Berge sehr vielseitig und abwechslungsreich. Viele familienfreundliche Flecken konnten wir durch die Mithilfe zahlreicher, lieber AllgäuerInnen in unserem Umfeld ausfindig machen (An all jene ein herzliches Vergelt's Gott!).

Für uns beide ist mit dem Erscheinen des Buches ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen. Zum einen, ein Buch zu verfassen, zum anderen, mit unseren Kindern, Männern und Freunden viel Zeit an der frischen Luft und in der Natur zu verbringen.

Wir wünschen euch eine Riesengaudi beim Ausprobieren, Entdecken, Erkunden und Energietanken in einem wunderschönen vom Klima verwöhnten Teil des Westallgäus, Vorarlbergs und der Schweiz.

Herbst 2012

Jennifer und Daniela

*unser Begriff für KinderwagenschieberInnen

Die Autorinnen



Kennengelernt haben sich die Autorinnen bereits im Geburtsvorbereitungskurs. Da beide schon immer gerne draußen unterwegs waren, legten sie schon damals begleitet von einem Lächeln ihrer Hebammen und immer größer werdendem Bauchumfange einige Kilometer zurück.



Jennifer Kortländer (je)

wohnt mit ihrer Familie in Niederstaußen. Weil sie und ihr Mann täglich ihre Portion Frischluft brauchen, sei es zu Fuß oder zu Pferd, und sich dieses Hobby auf den altbekannten Wegen mit Kinderwagen etwas schwieriger gestaltete als gedacht, reifte bald die Idee, das Westallgäu um ein Kinderwagen-Wanderbuch zu bereichern. So konnte Söhnchen Finn, der mittlerweile die Welt auf eigenen Füßen erkundet, die Liebe zur Natur gleich von klein auf mitgegeben werden.



Daniela Lurz (da)

ist vor vielen Jahren ein Aufruf des Wanderverlages in die Hände gefallen, als für den Münchner Raum Mütter als Autorinnen gesucht wurden. Eine geniale Idee, fand sie: Das möchte ich auch mal werden – Kinderwagenbuchautorin. Fast 10 Jahre später ist sie nach Heimenkirch gezogen, hat geheiratet, und als Sohn Lorenz da war, wurde er eingepackt und die Wege der neuen Heimat erkundet. Das Gipfelstürmen ist geblieben, nur das Motto hat sich etwas geändert: Der Gipfel ist da, wo die Begeisterte (mit dem Kinderwagen) steht.

Zum Geleit

(von Herausgeberin Elisabeth Göllner-Kampel)

Dieses Buch erweitert unsere beliebte Kinderwagen-Wanderbuch-Reihe um ein weiteres, wunderbares Werk. Entstanden ist das allererste Buch aus einer Notlage heraus. Es gab bis dahin schlichtweg kein barrierefreies Wanderbuch. Aus der ersten Auflage, die noch im Copy-Shop entstanden ist, entwickelte sich eine Erfolgsreihe. Mittlerweile wurde die Idee oftmals übernommen, Teilbereiche auch kopiert. Was uns jedoch einzigartig macht: Alle Bücher wurden von Müttern geschrieben, die mit dem Kinderwagen ihre Heimat durchforstet und die schönsten Touren zusammengetragen haben. An dieser Stelle deshalb unser großer Dank an die Autorinnen, die Großartiges für die Familien in der Region leisten und unter großem persönlichem Aufwand und mit riesigem Engagement die Bücher erstellen. Herzlich willkommen, liebe AllgäuerInnen, VorarlbergerInnen, SchweizerInnen und alle Gäste! Schreibt uns, redet uns drein und freut euch mit uns über die tollen und abwechslungsreichen Wander-Angebote. Und sollte es in deiner Region noch kein Kinderwagen-Wanderbuch von uns geben, freue ich mich über jede Anfrage.

Legakids.net



Das kostenfreie Internetprojekt, das Kindern Spaß und Mut macht: mit Lernspielen, Übungen, Tipps und Hilfen rund ums Lesen, Schreiben und Rechnen.

Legakids.net fördert Lernfreude und stellt die Fähigkeiten der Kinder in den Vordergrund.

Eltern, Lehrer und Lerntherapeuten finden in einem eigenen Bereich umfassende Informationen und Tipps.

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Raum Alpsee	Char.	Dauer		Anf.	Seite	Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h										
1. Seespaziergang am Alpsee	↕↕	■		●	24	6	○	-/X	-	X/-	X	X	★★★
2. Siedel- & Jugetalpe / Bühl am See	↕↕	■		●	27	1,5	◐	X/-	X	-	X	-	★★
3. Hauchenberg / Diepolz	↕↕	■		●	29	3	◐	X/-	-	-	X	-	★



II. Raum Oberstaufen	Char.	Dauer		Anf.	Seite	Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h										
4. Hündle	↕↕	■		●	34	2	◐	X/-	-	-	X	-	★★★
5. Sonnhaldealp	↕↕	■		●	37	3/4	◐	-	-	-	X	X	★★
6. Entlang der Weissach	↕↕G	■		●	40	4,5 / 9	◐	X/X	-	X/-	X	X	★★★
7. Schindelberg	↕↕	■		●	43	1	◐	X/-	X	X	X	-	★★
8. Dreiländerblick	↕↕	■		●	46	4 / 2	◐	X/-	-	-	-	-	★★
9. Imberg	↕↕G	■	3h 30	●	49	5 / 7	◐	X/-	-	-	X	-	★★★
10. Unterlauchalpe / Hochgrat	↕↕	■		●	52	1,4	○	X/-	X	-	X	X	★★
11. Königsalpe / Stiefenhofen	↕↕	■		●	54	3	○	X/-	X	-	X	X	★
12. Stiefenhofen	↕↕G	■		●	56	6,7	◐	X/X	X	-	X	X	★★
13. Winterwanderung / Hopfen	↕↕G	■		●	59	2,5	○	-	-	X	X	-	★
14. Höhenweg Oberreute / Hochsträss	↕↕	■		●	61	4,3	◐	X/-	-	X	X	-	★★★



III. Raum Isny, Gestratz, Maierhöfen	Char.	Dauer		Anf.	Seite		Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h											
15. Skulpturenweg / Maierhöfen					66		4,6		X/X	-	-	X	X	★★★
16. Herrgottswiesen / Gestratz					69		1,7		-	-	-	X	-	★
17. Ochs am Berg / Eglofs					71		1,5		X/-	X	-	-	X	★★



IV. Raum Lindenberg	Char.	Dauer		Anf.	Seite		Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h											
18. Heimenkirch					74		0,5 / 4,5		X/X	-	-	X	X	★
19. Nadenberg / Waldsee					77		3		X/X	X	X	X	X	★★
20. Waldsee					80		2 / 4,5		X/X	X	X	X	X	★★★
21. Bergpanorama Rieder Höhe					82		4,5		-	-	-	-	-	★★
22. Wasserfälle / Scheidegg					85		3		X/-	-	-	X	-	★★
23. Höhenweg / Scheidegg					88		3		-	-	X	X	-	★
24. Ponyhof / Scheidegg					91		1,7 / 5		-/X	-	-	X	X	★★
25. Skywalk / Scheidegg					94		3,5		X/-	-	-	X	-	★★★



V. Lindauer Hinterland und Raum Wangen	Char.	Dauer		Anf.	Seite		Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h											
26. Wangen					98		2		X/X	X	X	X	-	★★★
27. Neuravensburger Ruine					101		1		X/X	X	X	X	X	★★



V. Lindauer Hinterland und Raum Wangen	Char.	Dauer		Anf.	Seite	Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h										
28. Elitzer See	GG			●	103	3,8		X/X	-	-	X	-	★★
29. Ofenbach	GG			●	105	5		-	-	X	X	X	★
30. Achberger Schloss / Esseratsweiler	GG			●	107	6,8		X/-	-	-	X	-	★★★
31. Degermoos / Hergatz	GG			●	110	13		-	-	-	-	-	★★
32. Hergensweiler	GG			●	113	4,7		-	X	X	X	X	★
33. Niederstaußen	GG			●	115	6,5		X/-	-	-	X	-	★
34. Schlachters / Sigmarszell	GG			●	118	4		X/-	X	X	X	X	★
35. Weißenberger See	GG			●	121	2,7		-	-	X	X	X	★
36. Weißenberger Halde	GG			●	123	3,5		X/X	-	-	X	-	★
37. Hangnach / Bösenreutin	GG			●	126	4,5		X/X	-	-	X	-	★★



VI. Raum Lindau und Bodenseeregion	Char.	Dauer		Anf.	Seite	Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h										
38. Streitelsfingen	GG			●	130	3,7		X/-	X	X	X	X	★
39. Waldlehrpfad	GG			●	132	1		X/-	X	-	X	X	★★★
40. Lindau Insel	GG			●	135	3		X/X	X	X	X	X	★★★
41. Von Lindau nach Wasserburg	GG			●	138	2,7		X/X	-	-	X	X	★★★
42. Antoniuskapelle / Wasserburg	GG			●	141	1,7		-	-	-	-	-	★★
43. Hopfenpfad / Tettnang	GG			●	144	4		-	-	-	X	X	★★★
44. Von Lindau nach Bregenz	GG			●	147	11		X/X	X	X	X	X	★★★



VII. Bodensee / Österreich Vorarlberg		Char.	Dauer 1h 2h	Anf.	Seite	Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4-6 Jahre	Rad	Sterne
45. Panoramablick / Möggers	↕↕	■		●	152	3	☐	x/-	-	-	x	-	★★
46. Pfänder - Hochberg / Bregenz	↕↕↕	■		●	155	4,5	☐	x/-	-	x	x	x	★★
47. Hirschberg / Jungholz	↕↕↕	■		●	158	2,3	☐	x/-	-	-	x	-	★★
48. Ausflugsziel Pfänder / Bregenz	↕↕↕	■		●	160	1	☐	x/-	x	x	x	-	★★★★
49. Panoramahöhenweg / Sulzberg	↕↕	■		●	162	1,3 - 6	○	x/-	-	x	x	x	★★
50. Wildrosenmoos / Sulzberg	↕↕	■		●	165	2,5	☐	x/-	x	-	x	-	★★
51. Hochhädrich Kojental / Riefensberg	↕↕↕	■		●	168	2	○	x/-	-	x	x	x	★★★★
52. Dampflokomotivenfahrt / Bezau	↕↕↕	■		●	170	3,5	○	x/-	-	-	x	x	★★
53. Seewaldsee / Fontanella	↕↕	■		●	172	2,5	○	x/x	-	-	x	-	★★



VIII. Bodensee / Schweiz		Char.	Dauer 1h 2h	Anf.	Seite	Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4-6 Jahre	Rad	Sterne
54. Bodenseepanorama / Heiden	↕↕	■		●	176	1,3	☐	-	-	-	x	-	★★★★
55. Erlebnisparadies Waldegg / Teufen	↕↕↕	■		●	179	1,5 / 2,4	☐	x/-	x	-	x	x	★★★★
56. Barfusswandern / Gonten	↕↕	■		●	182	5	○	x/x	-	-	x	-	★★★★



IX. Tragetuch- / Kraxentouren	Char.	Dauer		Anf.	Seite		Länge km	Schatten	Hoch- sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	4–6 Jahre	Rad	Sterne
		1h	2h											
T1 Eistobel / Maierhöfen		G			186		4,1		X/-	-	-	X	-	★★★
T2 Bad Malleichen / Gestratz		G			189		3		X/-	-	-	X	-	★★
T3 Buchenegger Wasserfälle / Oberstaufer		↑			191		0,5		X/X	-	-	X	-	★★★
T4 Hochgrat / Oberstaufer		↓			193		7,7		X/-	-	-	X	-	★★★
T5 Laiblach / Niederstaufer		↑			196		3		X/X	-	-	X	-	★★★
T6 Walderlebnispfad / Möggers		G			199		3,5		X/-	-	-	X	-	★★★
T7 Kojen / Riefensberg		G			202		4		X/-	-	-	X	-	★★★

Zusatztipps
Alphabetisches Register
Unsere Bücher
Übersichtskarte

Seite 204
Seite 208
siehe Umschlag (innen, vorne)
siehe Umschlag (innen, hinten)

Zeichenerklärung der Inhaltsangabe

Charakteristik (Char.):

	Rundweg		gleicher Rück- wie Hinweg
	Ausflugsziel		Rückweg alternativ möglich mit Bahn, Schiff oder Gondel
	Tragetuchtour		

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kann man erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke dauert. Bei Rundwegen wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeichnet. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und inwiefern die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.):

Leicht Mittel Schwer

Näheres zu Anforderung im nächsten Kapitel "Zum Gebrauch des Wanderführers" unter Anforderung.

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

- auf der gesamten Route ist kein Schatten
- der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
- die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
- der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
- der gesamte Weg liegt im Schatten

★★★ Sterne

Die Anzahl der Sterne bezieht sich auf die „Schönheit“ bzw. Besonderheit der Landschaft und/oder des Weges.

X/X, X/-, -/X geben an, ob man auf dieser Strecke im Sommer auch baden kann bzw. im Winter Rodeln.

8. Gipfeltour zum Dreiländerblick

bei Steibis (1.057 m)

da



Eine abgeschiedene Gipfeltour mit genialer Aussicht und großem Gipfelkreuz mit Bank. Außerdem mit dem Kinderwagen zu erreichen, das lässt das Herz von BergstürmerInnen höher schlagen, jedoch erfordert die Steigung etwas Kondition.

Noch empfehlenswerter ist es, die Tour mit Tragetuch zu gehen. Hier haben wir eine eigene Variante zusammengestellt, weil die Route wirklich wunderschön ist. Sie geht abseits von Straßen und großen Forstwegen, durch wunderbare Bergwiesen und Wälder, über eine einsame Lichtung. Am Ende wird es etwas felsiger und zur Krönung ein Gipfelkreuz mit Bank und phantastischem Bergblick. Hier gibt es einfach viele Elemente einer guten Bergtour. Überzeugt euch selbst und lauft sie.

Wetter: 

Anforderung: 

Dauer: 1 h

Anforderung: Schwer; Asphaltstraße und Forstweg; ca. 100 m Wiese zum Gipfelkreuz.

Dauer: KW-Variante: 1 h; 4 km (eine Strecke); 170 Hm.
TT-Variante: 40 Minuten; 2 km (eine Strecke); 190 Hm.

Wetter: Klass. Wanderwetter.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Der Wald und die Wiesen laden zum Erkunden ein; kleiner Spielplatz und Tiere beim Familienhotel „Starennest“; Weiden mit Kühen; Gipfelkreuz mit Bankerl zum Ausruhen oder Picknicken.

4–6 Jahre: Siehe unter 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Nicht geeignet.

Anfahrt: Von Lindenberg kommend der Bundesstraße 308 Richtung Oberstaufen folgen – rechts nach Oberstaufen abbiegen und weiter nach Steibis fahren – dort vor der Kirche rechts Richtung Schindelberg abbiegen – in Schindelberg kommt der Wanderparkplatz auf der rechten Seite.

(Navi: D-87534 Oberstaufen/Schindelberg, Fluhstraße 3 – nächstgelegenes Haus)

Ausgangspunkt: Kostenfreier Wanderparkplatz in Schindelberg, nach der Rochus Kapelle links.

Infos/Gaststätten: *Ferienhotel „Starennest“, siehe Tour Schindelberg.

Wegbeschreibung:

Vom Familienhotel „Starennest“ den Schildern Richtung Dreiländerblick folgen. Die Asphaltstraße geht steil den Berg hinauf. An Wied vorbei führt der Weg nach dem Waldstück rechts auf einen Forstweg zum Dreiländerblick

und erreicht nach wenigen Kurven eine Alpe. Das letzte Stück führt links über eine Weide, die nur schwer mit Kinderwagen befahren werden kann. Es empfiehlt sich aber, die letzten hundert Meter das Kind aus dem Kinderwagen zu nehmen und zu tragen.



Tragetuch-Variante: In Schindelberg bei der St. Rochus Kapelle in die St. Rochus Straße einbiegen. Wenige Meter später geht links ein schmaler Schotterpfad ab (Holzschild Dreiländerblick). Der Pfad ist ausgetrampelt und führt über eine Weide. Weiter oben geht es links weiter und in den Wald hinein. Hier ist der Weg etwas schlechter beschildert, es gilt die nahe Lichtung zu finden, die durchquert werden muss und am

Ende links dem Anschlusspfad folgen (Achtung: Wiese ist feucht!). Der Weg wird immer steiler und der Blick zum Gipfelkreuz Dreiländerblick öffnet sich dir. Nun geht's auf einem Pfad durch die Wiese hindurch zum Gipfelkreuz.



21. Stadtnahe Bergpanoramamarunde

Rieder Höhe, bei Lindenberg (760 m)



Entlang dem Höhenweg ist das Bergpanorama bis in die Schweiz zu genießen. Der Weg geht erst durch den Ort und dann über wunderschöne, gut befahrbare, gemähte Feld- und Wiesenwege. Durch den Wald führt ein kurzes, starkes Gefälle (Bandschlinge nicht vergessen). Dann führt der Weg an einem Pferdehof vorbei, wo sich für pferdeliebende Kinder der Blick in die Reithalle lohnt oder vielleicht stehen bei schönem Wetter die Vierbeiner zum Beobachten auf der Koppel. Für Feinschmecker kann die Tour um 30 Minuten verlängert werden und führt auf einem sportlichen, steilen Abstecher zur Dorfsennerei Börserscheidegg. Ein absoluter Geheimitipp für Käsefans. Abgerundet werden kann die Tour mit einem Eis in der Eisdiele oder in einem der zahlreichen Cafés in Lindenberg.

Wetter: 

Anforderung: 

Dauer: 1,5 h

Anforderung: Mittel; ein kurzes, steiles Gefälle; Asphaltstraße und sehr gut begehbarer Feld-, Wiesen-, Kieswege.

Dauer: RW 1,5 h; 4,5 km; 70 Hm. Verlängerung zur Dorfsennerei: ca. 15 min (eine Strecke).

Wetter: Klass. Wandrerwetter.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Kühe auf den Weiden; Pferde auf den Koppeln.
 4–6 Jahre: Siehe unter 2–3 Jahre.
 Kinderfahrrad: Nicht geeignet.

Anfahrt: Von der Bundesstraße 32 aus Wangen kommend, nach Opfenbach rechts auf der Staatsstraße den Berg hinauf nach Lindenberg – durch Lindenberg hindurch bis zum Kreisverkehr, erste Ausfahrt in die Marktstraße abbiegen – an der Kirche vorbei der Sandstraße folgen zum Parkplatz am Bauhof.

(Navi: D-88161 Lindenberg, Ahornweg 1)

Ausgangspunkt: Lindenberg; öffentlicher Parkplatz am Bauhof (Ecke Ahornweg/Sandstraße).

Infos/Gaststätten: *Einkehr Fehrhof, Brotzeit und Getränke auf dem ersten Teil der Strecke. *Dorfsennerei Böerscheidegg mit Käseladen, Tel. +49-8381-83456 www.kaeserei-boerscheidegg.de, täglich geöff. 7-12; 16:30-19 h auch an Sonn- und Feiertagen. *In Lindenberg gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz in Richtung Kirche gewandt beginnt links der Ahornweg. Er geht leicht bergauf und am Ende der Straße führt er links in die Hirschbergstraße über. Dort biegt du noch vor dem Kreuzer/Marterl rechts in den Feldweg ab in Richtung Rieder Höhe. Der Weg

endet beim Fehrhof, vor dem Hof biegt rechts ein Kiesweg ab. Die Rieder Höhe ist weiter ausgeschildert. Auf dem Weg gibt es einige Bänke, auf denen sich eine Rast lohnt, um das Bergpanorama zu genießen. Am Ende des Panoramawegs steht eine markante Eiche* (bitte für den Abstecher



merken), vor der ein Wiesenweg in Richtung Wald führt. Nach einem leichten Gefälle führt der Weg vorbei an der Imkerei. Im Wald geht es nach einem kurzen Anstieg ein kurzes, starkes, leicht holpriges Gefälle hinab (Fangriemen!). Auf dem Forstweg geht es rechts, vorbei am Pferdehof. Hier ist die Straße asphaltiert (Hanseweierstraße). Rechts biegst du in die Hirschbergstraße ein und die nächste Möglichkeit links in die Sandstraße, bis der Parkplatz erreicht ist.

Abstecher Dorfsennerei Böerscheidegg: Am Ende des Panoramaweges Rieder Höhe (markante Eiche) links abbiegen und die Bergpanoramastraße überqueren. Der Weg führt steil hinab in den Ort Böerscheidegg. An der Hauptstraße Haus 12 befindet sich die Käserei mit Ladenverkauf. Danach wieder zurück zur markanten Eiche und der weiteren Wegbeschreibung folgen.

42. RW Antoniuskapelle bei Wasserburg

Durch die Obstbäume am Bodensee (465 m)

da



Einen wunderschönen Ausblick auf den Bodensee mit Bergkulisse bietet die malerisch gelegene Antoniuskapelle. Eingebettet in die typische Obstbaumlandschaft steht sie auf einer leichten Anhöhe. Dieser Ort ist ein beliebtes Ausflugsziel und lädt mit seinen Bänken zum Verweilen ein. Wir haben eine sehr kurze Runde mit schöner Aussicht ausgewählt, damit mehr Zeit bleibt, den Blick zu genießen.

Wetter:  

Anforderung: 

Dauer: 1/2 h



Anforderung: Leicht; leichte Steigungen; kurzes Stück Asphaltstraße, hauptsächlich Kiesweg, kurzes gut befahrbares Wiesenstück und Waldweg.

Dauer: 1/2 h; 1,7 km (eine Strecke).

Wetter: Klass. Wandrerwetter.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Keine Kinderattraktionen am Weg.

4–6 Jahre: Aufgrund der Kürze geeignet zum Mitlaufen.

Kinderfahrrad: Nicht geeignet.

Anfahrt: Über die Autobahn 96 Ausfahrt Lindau kommend – am Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen – beim Kreisverkehr am Lindapark die vierte Ausfahrt nehmen – beim nächsten Kreisverkehr die zweite Ausfahrt (Wackerstraße) abfahren – rechts in Richtung Wasserburg abbiegen – vor dem Bahnhof Wasserburg links in die Bahnhofstraße einbiegen – durch Hattnau hindurch nach Selmnu. (Navi: D-88142 Wasserburg, Selmnu 32)

Ausgangspunkt: In Selmnu, z.B. in der Nähe Selmnu 32 nicht behindernd parken (leider kein ausgewiesener P vorhanden).

Infos/Gaststätten: *Gartenwirtschaft Adler in Wasserburg, schattiger Biergarten, Tel. +49-8382-888239, www.adler-hattnau.de.

Aus der Wandertrickkiste:
Herzsteine suchen – Steine, die am Weg liegen, haben oft ganz tolle Formen. Herzsteine sind häufig zu finden. Die Kinder können sich auch weitere Formen einfallen lassen, die sie in den Steinen erkennen.



53. Idyllischer Seewaldsee

mit spektakulärem Bergblick, bei Fontanella (1.200 m)

da



Eine gemütliche, kurze Wanderung auf asphaltierter Straße führt zum idyllischen Seewaldsee. Grün-blau glitzert sein Wasser, friedlich eingebettet in Wald- und Wiesenhänge mit atemberaubender Bergkulisse – wie es einem Bergsee einzigartig vorbehalten ist. Badewiese und See sind sehr familienfreundlich, Sonnenschirme können ausgeliehen werden, der Einstieg ist auch für die Kleinsten an einer breiten Stelle möglich. Der See ist durch seine abgelegene Lage im Grosswalsertal in der Regel nicht sehr überlaufen. Es sind meistens Familien mit Kindern hier anzutreffen. Mit dem Tragetuch bietet sich eine Seeumrundung an, die ca. 30 Minuten dauert. Wer nach dem Bad erschöpft ist, kann in einen kleinen Bummelzug einsteigen und sich bequem zurück zum Parkplatz bringen lassen.

Wetter:  

Anforderung: 

Dauer: 40 min

Anforderung: Mittel; Asphaltstraße; leichte Steigung.

Dauer: 40 min; 2,5 km eine Strecke; 60 Hm.

Wetter: Klass. Wanderwetter, Badewetter.



Wanderwert für Kinder:

- | | |
|----------------|--|
| 2–3 Jahre: | Bachlauf mit Steinen zum Plantschen und Spielen auf halber Strecke; See zum Plantschen mit großem, flachem Einstieg. |
| 4–6 Jahre: | Siehe unter 2–3 Jahre; Holzfloß im Wasser; Erkunden des Sees und des Waldes; Tarzanseil zum Schaukeln über dem Wasser. |
| Kinderfahrrad: | Nicht geeignet. |

Anfahrt: Aus der Richtung Feldkirch (gebührenpflichtige Autobahn A14/E60) in Richtung Innsbruck kommend – Ausfahrt Bludesch den grünen Schildern „Biosphärenpark Großwalsertal“ folgen – durch Bludesch hindurch – weiter nach Ludesch – in Ludesch nach Raggal weiter und über Sonntag nach Fontanella – der AP liegt ca. 200 m nach der Ortsausfahrt Fontanella (in Richtung Damüls) auf der rechten Seite. (Navi: A-6733 Fontanella, Säge)

Ausgangspunkt: Seewaldsee Parkplatz, manchmal sind hier die Parkplätze knapp, dann kann gegenüber geparkt werden oder bei den Anliegern mit einem netten Lächeln gefragt werden.

Infos/Gaststätten: *Seestüble Seewaldsee, gute Brotzeit und Kuchen direkt an der Liegewiese mit schöner Terrasse mit Blick auf See und Berg, www.seestueble-seewaldsee.at. *Der Jausentreff am See, schöne Panoramaterrasse mit Blick auf den See. *Bummelzug ab Parkplatz Seewald.





Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz Seewaldsee der Beschilderung zum Seestüble Seewaldsee folgen. Der Weg geht entlang einer Asphaltstraße und beginnt mit einem leichten Anstieg, fällt später ab zum See-

waldtobel (Bachlauf) und geht wieder leicht bergauf bis zum Seewaldsee. Wenn die Jausenstation sichtbar wird, ist es in wenigen Minuten geschafft.



Schau doch mal auf unsere Homepage unter Wandasurium!



Dort findest du jede Menge

- Tipps
- Packlisten
- Wandertricks
- Infos zur Sicherheit beim Wandern
- Infos zur Ausrüstung
- und Ausmalbilder
- uvm.

Unser Verlag auf Social Media:



Instagram: wandaverlagtoptouren



Facebook: Wandaverlag

Weitere Tipps und herrliche Wanderungen warten auf euch!

56. Barfußwandern am Fuße des Säntis bei Appenzell / Schweiz (407 m)

da



Ein besonderes Erlebnis für die Sinne verspricht dieser Barfußwanderweg (je nach Untergrund). Er verläuft durch die grünen Wiesen am Fuße des Säntis und Kronbergs, ist abwechslungsreich und auch für Städterfüße ohne Probleme machbar. Den Kinderwagen muss man an ca. 3 Stellen über Drehkreuze heben. Mit etwas Glück können die Kinder den Traktoren bei der Heuernte zuschauen und nebenher jede Menge Spaß beim Barfußlaufen über die Wiesen und durch einen Sumpf haben. Es ist ein tolles Erlebnis, 5 km ohne Schuhe zu laufen. Das sollte man sich nicht entgehen lassen. Eine Abspritzstation für die schmutzigen Beine ist vorhanden. An alles ist gedacht auf diesem landschaftlich wunderschönen Weg. Mit der Eisenbahn geht es dann zurück zum Ausgangspunkt.

Wetter:   

Anforderung: 

Dauer: 2 h



Anforderung: Mittel; flach bis leicht hügelig, keine nennenswerte Steigung; fast ausschließlich Wiesenweg und kurze Kieswegpassagen.

Dauer: 2 h; 5 km. Mit dem Zug zurück.

Wetter: Klass. Wandervetter, Sommerwetter.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Barfußlaufen und Natur lädt zum Entdecken ein.

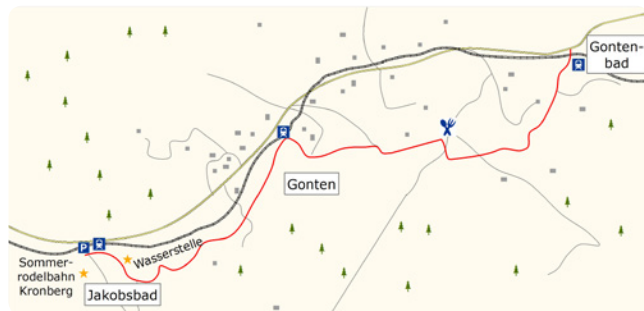
4–6 Jahre: Siehe unter 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Nicht geeignet.

Anfahrt: Von Bregenz über die Autobahn kommend -Ausfahrt 27 Altflach – Richtung Götzis – links auf Schweizerstr. abbiegen – Kreisverkehr erste Ausfahrt immer in Richtung Schweizer Grenze und diese passieren – in Richtung Appenzell – durch Appenzell hindurch nach Gonten/Urnäsch – der Parkplatz Kronbergbahn ist links. (Navi: CH-9108 Jakobsbad)

Ausgangspunkt: Kostenloser Parkplatz an der Kronberg-Bahn in Jakobsbad.

Infos/Gaststätten: *Talstation Kronberg, Freizeitberg im Appenzellerland mit Luftseilbahn, Bobbahn, Seilpark (ab 1,40m Körpergröße), Grillstellen, www.kronberg.ch.
*Appenzeller Bahn, Halbstunden-Takt zwischen Bad Jakobsbad und Gontenbad.

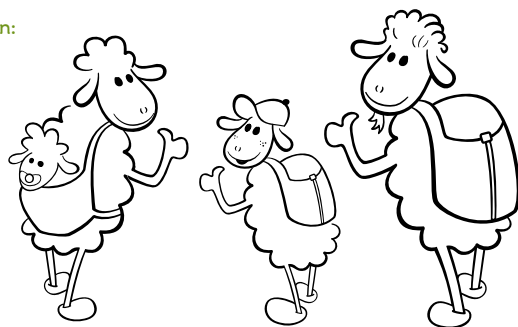


Wegbeschreibung:

Unmittelbar links neben der Talstation Kronberg startet der Barfußwanderweg nach Gontenbad. Der Weg ist sehr gut ausgeschildert. Gleich zu Beginn der Strecke be-

findet sich ein Grillplatz für Selbstversorger. Vorbei an der Kneippanlage geht es über Gonten nach Gontenbad zur Bahnstation und mit dem Zug zurück nach Jakobsbad.

Zum Ausmalen:



IX. Tragetuch-/Kraxentouren

T5 Ab zur Laiblach mit Tragetuch

bei Niederstaufen (527 m)

da



Ein echter Geheimtipp für alle, die mal wieder ungestört und in aller Ruhe in der freien Natur ein kleines Bad nehmen wollen. Diese Tragetuchtour führt erst über „Weitblickwiesen“ und anschließend durch einen schönen Wald, der durch seine Hanglage, wurzeligen Wege und die urige Treppe eine abenteuerlustige Atmosphäre zaubert. Höhepunkt ist die Bade- und Picknickgelegenheit am Wasserfall mit Kiesbank. Da das Wasser dort nicht allzu tief ist, können hier auch die Kleineren in Ruhe plantschen. Wir beobachten auch immer wieder ältere Kinder, die großen Spaß mit dem Schwingseil haben. Im Hochsommer empfehlen wir, sich bei dieser Tour mit Mückenschutz einzudecken.

Wetter:   

Anforderung: 

Dauer: 45 min



Anforderung: Mittel; zum Wald hin führt ein fast ebener Feldweg, im Wald dann teilw. steil, wurzelig und Treppen; Waldwege.

Dauer: Ca. 45 min; 3 km (eine Strecke); 50 Hm.

Wetter: Klass. Wanderwetter.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Schöner Wald, der zum Entdecken einlädt; Wasserfall und Plantschmöglichkeit an der Laiblach.

4–6 Jahre: Siehe unter 2–3 Jahre; Seil zum Schwingen über den Fluss.

Kinderfahrrad: Nicht geeignet.

Anfahrt: Siehe Tour Niederstaufen.

Ausgangspunkt: Siehe Tour Niederstaufen.

Infos/Gaststätten: Siehe Tour Niederstaufen.

Wegbeschreibung:

Vom Ausgangspunkt links die Allgäustraße entlang. Vor dem Landmaschinen-geschäft Josef Karg links abbiegen und weiter geradeaus auf den Feldweg. Im Wald führt der Weg einen steinigen Hügel hinunter. Auf dem Weg bleiben, bis es rechts Treppen hinunter geht. Am Ende den rechten Weg zum Wasser hinunter nehmen (schöner Blick auf den Wasserfall). Dort geht es links oberhalb der Laiblach entlang. Rechts über die Brücke





gehen und anschließend wieder rechts über die Wiese und etwas durchs Gestrüpp zur Laiblach und zum Wasserfall. Hier bietet sich eine Verschnaufpause mit Picknick und Bademöglichkeit an. Denselben Weg über die Brücke wieder zurückgehen, jedoch nicht rechts zurück zu den Treppen, sondern einfach dem Weg folgen. Er führt

weiter oberhalb des Flusses entlang. Links kommt eine zweite Brücke, die du aber nicht überquerst. Gehe geradeaus weiter die Steigung hinauf und rechts den wurzeligen Waldweg hoch. Am Ende links halten und aus dem Wald heraus. Von hieraus geht es denselben Weg zurück zum Auto.



Von kurzen Spaziergängen entlang der Seen und Wälder oder durch die sanfte Hügellandschaft bis hin zu ausgedehnten Touren im alpinem Gelände – abwechslungsreicher könnte sich das Dreiländereck am Bodensee nicht präsentieren. Dieses handliche Buch beschreibt 63 bezaubernde Routen durch die herrliche Landschaft im Westallgäu, Vorarlberg und Appenzellerland. Neben den üblichen Angaben wie Dauer, Schwierigkeitsgrad und Erreichbarkeit wird familiengerecht beschrieben, wie schattig die Route ist, ob es sich um Asphalt- oder Schotterwege handelt und welche Attraktionen für die Kleinen von 0–6 Jahren bereit stehen. So ist man bestens gerüstet, um mit seinem Kind bzw. seinen Kindern spannende Stunden in der Natur zu verbringen.

**Zusätzlich:
Wanderwert für Kinder
& Kinderradwege**

